



## Wer ist heute für Sie da?

- **Schulleitung:** Manfred Jahn + Sebastian Plaß
- **Zukünftige Klassenleitungen:**
  - Herr Behrens, Frau Gronde-Holiet, Frau Hagen, Frau Horn, Frau Johannsen
- **Schulelternbeirat:** Herr Zimmermann

## Und warum zwei Termine?

# Worum geht es heute?

## Das DBG – Fakten rund ums DBG

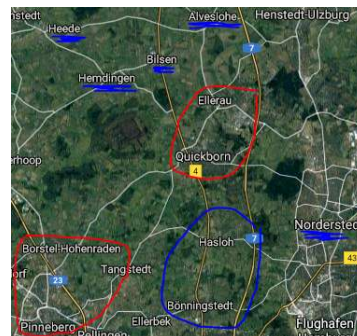
**Das DBG – Schule mit Herz und Verstand**

**Das DBG – ein erster Blick auf Klasse 5 + 6**

**Aktuell: Kapazitätsbegrenzung**

## Fakten rund ums DBG

- ca. 830 Schülerinnen und Schüler aus
  - Quickborn / Ellerau
  - Bönningstedt / Hasloh
  - Borstel-Hohenraden
  - Kummerfeld / Pinneberg
  - Bilsen / Hemdingen
  - selten Alveslohe / Norderstedt
- ca. 65 engagierte Lehrkräfte
- Gebäude neu und saniert  
2011-2013 → hell und übersichtlich
- Kernzeit: 8.05 – 13.25 Uhr



## Fakten rund ums DBG

- Zertifiziert als Präventionsschule
- „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- Schule inklusive Begabtenförderung (SHiB)
- LemaS-Schule → Begabungsförderung
- Erasmus+-Schule → Sprachen
- Partnerschule DELF scolaire (Französisch)
- „Roberta-Schule“ (Robotik)
- Duke of Edinburgh Award

## Fakten rund ums DBG

- Kooperationen mit
  - Technischer Universität Hamburg (TUHH)
  - Universität Hamburg / DESY
  - Berufsorientierung: Barmer EK + comdirekt-Bank usw.
  - Rotary Club
  - „Wendepunkt“ u.a. soziale Organisationen → Prävention

## Was Sie wissen sollten

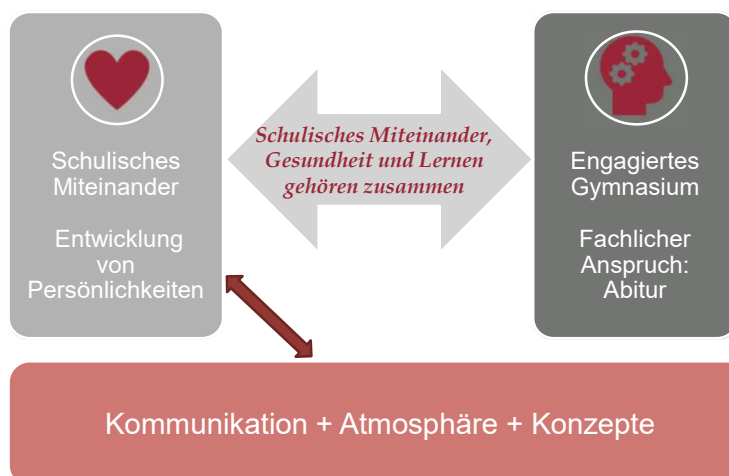
**Das DBG – Fakten rund ums DBG**

**Das DBG – Schule mit Herz und Verstand**

**Das DBG – ein erster Blick auf Klasse 5 + 6**

**Aktuell: Kapazitätsbegrenzung**

## DBG – Schule mit Herz und Verstand



## DBG – Schule mit Herz ...



Schulisches  
Miteinander

Entwicklung von  
Persönlichkeiten

Der / Die Einzelne im Blick  
Die Schule als Gemeinschaft  
→ Kommunikation / Atmosphäre

„Der Mensch  
lebt notwendig  
in einer  
Begegnung  
mit anderen  
Menschen...“



Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium

## Individuum und Schulgemeinschaft

### DBG – unser Leitbild

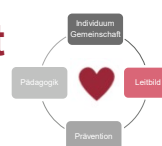
Wertschätzung

Offenheit

Persönlichkeit

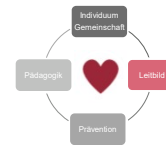
Verantwortung

Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium



Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium

## Wertschätzung



**Beispiel: Umgang miteinander**



**Gemeinsame Verpflichtung zu Respekt in jeder Form**

## Wertschätzung



**Was bedeutet das genau?**

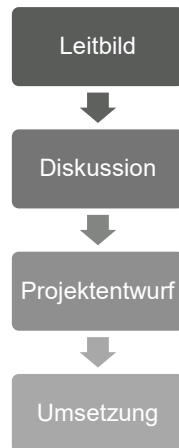
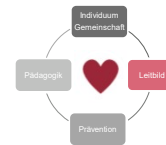
- Gegen jede Form von Diskriminierung (Aussehen, Herkunft, Geschlecht usw.)
- aufeinander achten zu jeder Zeit
- Demokratieförderung in jeder Form

→ Andauernde Aufgabe / andauernder Prozess

→ Aktionen

→ Projekttag „Bonhoeffertag – Couragetag“

## Offenheit



### Beispiel: Schülerfeedback (inzwischen auch Vorgabe BiMi)



## Persönlichkeit: z.B. Prävention

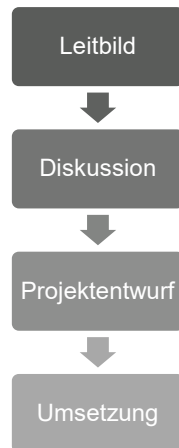


- **Grundlegendes Ziel:**  
Die einzelnen Menschen stärken,  
um mit den verschiedenen Herausforderungen  
selbstbewusst und gesund umgehen zu können
- **Inhaltsbereiche**  
Sozialkompetenztraining  
Medien angemessen nutzen  
Mit dem eigenen Körper gut umgehen  
Vorsicht vor Suchtmitteln

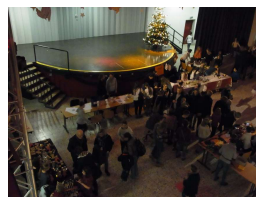
→ Konzept: siehe Homepage

## Verantwortung übernehmen

**Beispiel: Projekt Nachhaltigkeit**

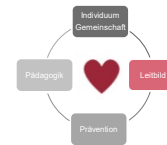


**Beispiel: Budenfest**



**Spende  
für soziale  
Zwecke !**

Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium



## Pädagogik des Miteinander

**... in der Schule → Verantwortung übernehmen**

- Schüler – Konfliktlotsen
- Erste-Hilfe-Ausbildung → Schulsanitäts-AG
- Schüler-AG „Aktive Pause“
- Schüler helfen Schülern → Lerntrainer
- Tontechnik-AG → Veranstaltungen

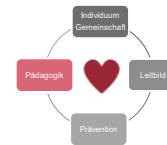
„Auch was man den  
anderen verdankt,  
gehört eben zu  
einem und ist ein  
Stück des eigenen  
Lebens...“



Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium



## Gesunde Schule



### ... *Lehrer- und Schülergesundheit*

- eigentlich im Leitbild schon enthalten
- Fortbildung des Kollegiums
- Ausbildung von Lerncoaches für die Kinder im Kollegium
- Blick auf Wohlbefinden z.B. auch innerhalb des Schülerfeedbacks
- Schulsozialarbeit

## DBG – Schule mit ... Verstand



Engagiertes  
Gymnasium

Fachlicher  
Anspruch: Abitur

- Erweiterte Allgemeinbildung
- Interessen entdecken und fördern
  - Begabungen fördern
  - Sprache / Ästhetik
  - Gesellschaft
  - Naturwissenschaften
  - Sport

# Begabungsförderung

## Interessen entdecken: Persönliche Schwerpunkte (1)

- Neigungskurse in Klasse 6
  - 2-stündig aus verschiedenen Bereichen
  - z.B. Sport
  - z.B. Englisches Theater
  - z.B. Medien und Gesellschaft
  - z.B. Kreatives Schreiben
  - z.B. Biologie – Erforschung der Natur
  - z.B. Roberta – Roboter selbst programmieren



Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium

# Begabungsförderung

## Interessen entdecken: Persönliche Schwerpunkte (2)

- AG-Angebote
  - **Musik/Chor, Theater und Handball** / Schach / Kreativ-AG u.a.
  - **Mathematik** / Robotik / 3-D-Druck / Schulradio
  - Sozial (z.B. Sanitäter / Teehaus / Konfliktlotsen / Wellbeing) u.a.
- Differenziertes Wahlpflichtangebot in Klasse 9 und 10
  - Darstellendes Spiel
  - Spanisch
  - NaWi: Biologie / Physik
  - Medienbildung / Politik



Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium

## Begabungsförderung

### Interessen fördern: Persönliche Schwerpunkte (3)

- Wettbewerbe in Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, Robotik → Gerade Erfolg FLL !!!
- Jugend trainiert für Olympia
- Jugend forscht
- Vorlesewettbewerb → **Bibliothek**
- Jugend debattiert Regionalkoordination



Dietrich Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium

## Begabtenförderung

### ... im engeren Sinne!

- Drehtürprojekte während der Schulzeit → Herr Peschel
- Digitale Drehtür (→ Partnerschule)
- Springer-Konzept als Angebot – in diesem Fall Unterstützung durch unsere ausgebildeten Springer-Begleiter
- Beratungsangebote für Schüler/innen und Eltern



Dietrich Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium

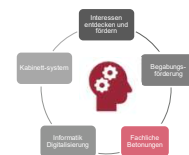
## DBG – Wir sind besonders



### *Fachliche Betonungen (1)*

- Stärkung des MINT-Bereichs
  - Neigungskurs Biologie
  - Wahlpflichtkurs NaWi
  - AGs und Projekte zur Förderung der MINT-Fächer z.B. in Kooperation mit der TUHH / Uni HH / DESY
  - Robotik und 3D-Druck
  - Maker Space

## DBG – Wir sind besonders



### *Fachliche Betonungen (2)*

- Sport:
  - Jahrgangsturniere
  - ggf. Prüfungsmöglichkeit im Abitur
- Gesellschaft:
  - Thema Medien: WPU 9/10 + AG Schulradio / TV
  - Thema Politik: WPU 9/10 + ggf. Journalismus
- Darstellendes Spiel in Klasse 8 → WPU

## DBG – Wir sind besonders

### *Sprachangebot - Basis*

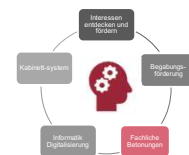


Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium

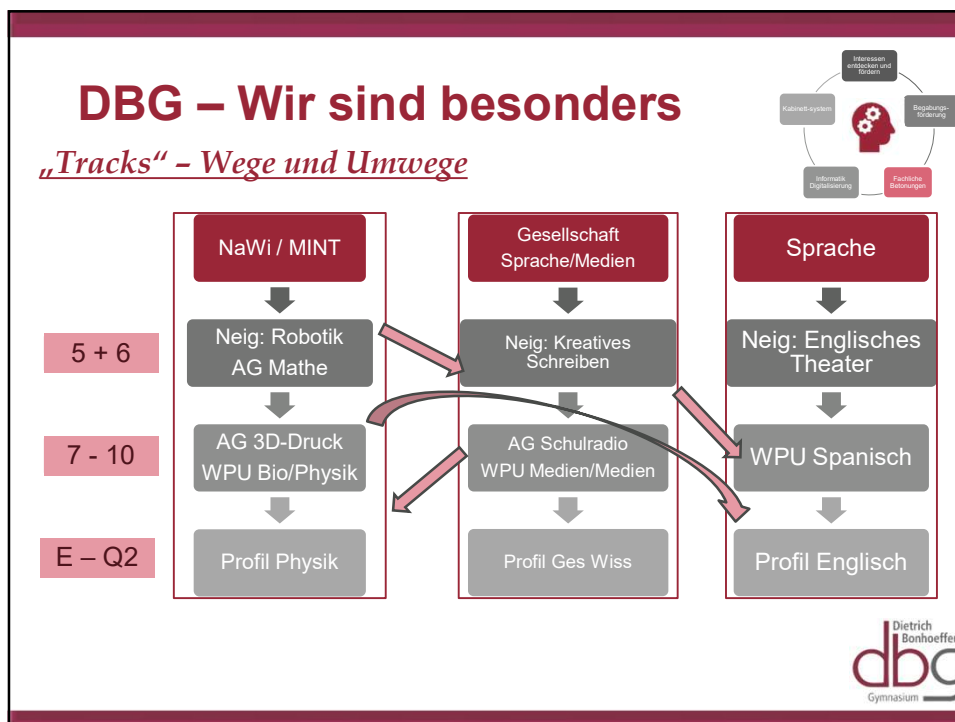
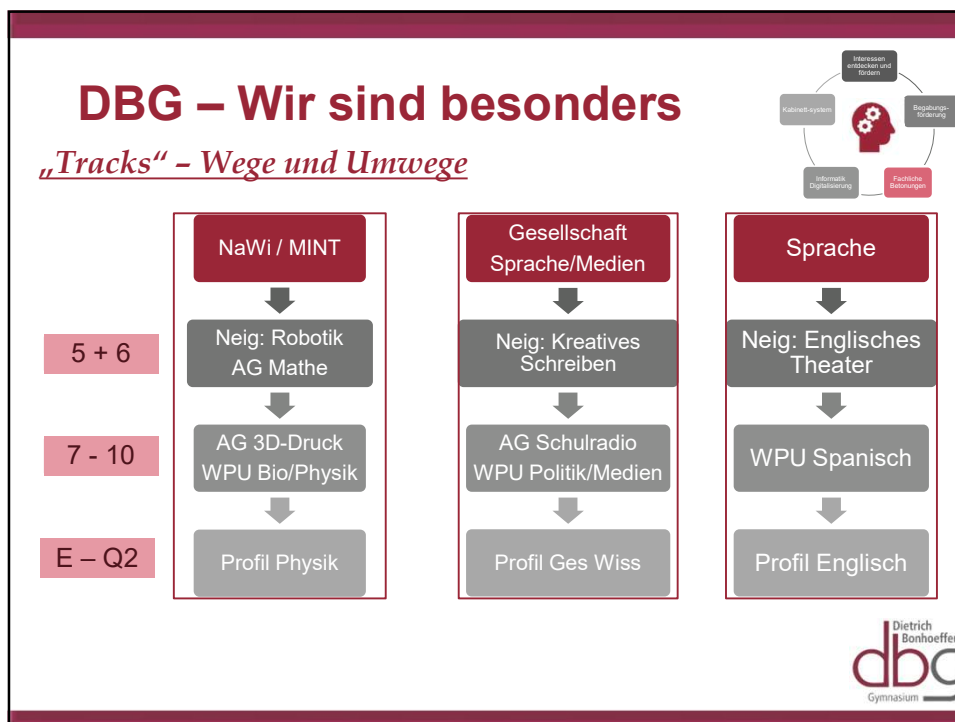
## DBG – Wir sind besonders

### *Sprachangebote - Erweiterungen*

- Austausche mit
  - Frankreich: Hoerdt bei Straßburg
  - England: St. Albans bei London
  - Lateinfahrt nach Trier
- Zertifikate
  - CAE: Englisch
  - DELF: Französisch
- Erasmus +: Erweiterung internationaler Kontakte



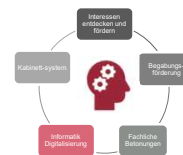
Dietrich  
Bonhoeffer  
**dbg**  
Gymnasium



## DBG – Wir sind besonders

### Digitale Bildung/Informatik - Ziele

- Notwendigkeit pädagogisch–fachlich sinnvoller Nutzung digitaler Medien im Unterricht  
→ Nutzung eigener Endgeräte?
- Ausbildung von Basiskompetenzen → DigiBild / Informatik
- Kritisch-nachdenkliche Haltung fördern
- Umgang mit Medien: Verknüpfung mit Prävention
- Zukunft: Durchdachte weitere Digitalisierung der schulischen Arbeit ... einschließlich KI → telli



## DBG – Wir sind besonders

### Digitale Bildung - Angebote

- „Digitale Bildung“ in Klasse 5 + 6 (1-stündig)  
Informatik in Klassen 7 + 8 (2-stündig)  
Einbindung in Unterricht
- Einführung in Standard-Office-Programme
- Ansätze von Programmierung
- Auseinandersetzung mit Chancen / Risiken digitaler Welten

→ Curriculum  
s. Homepage

Klassenstufe 5

|                        | Schulbuchkompetenzen<br>Die Schülerinnen und Schüler ...                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Fachkompetenzen                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Grundlagen IT und Netz | <ul style="list-style-type: none"> <li>... bedienen sowie die Windows-Betriebssysteme und können verschiedene Programme öffnen.</li> <li>... nutzen sich bei Daten so und speichern sie in einem Ordner.</li> <li>... erstellen sie eine kleine Präsentation für die verschiedenen Medien und speichern diese in einem Ordner.</li> <li>... verstehen die Spezifikationen der Daten (Datei, Ordner, Dateiname, etc.)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>... Word, Excel und PowerPoint</li> <li>... Textverarbeitung</li> <li>... Tabellenkalkulation</li> <li>... Präsentationsprogramme</li> <li>... Internet, E-Mail, Cloud, etc.</li> </ul> |
| Netzwerkfähigkeiten    | <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen die verschiedenen Netzwerke (z.B. LAN, WLAN, etc.)</li> <li>... verstehen die verschiedenen Netzwerke (z.B. LAN, WLAN, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>... Netzwerke, LAN, WLAN, etc.</li> <li>... Netzwerke, LAN, WLAN, etc.</li> </ul>                                                                                                       |
| Digitale Geräte        | <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben verschiedene digitale Geräte sowie deren Anwendungsbereiche.</li> <li>... nutzen sich auf dem Internet und verstehen die verschiedenen Netzwerke.</li> <li>... verstehen die verschiedenen Netzwerke (z.B. LAN, WLAN, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>... Personal Computer, Notebook, Tablet, Smartphone</li> <li>... Internet, E-Mail, Cloud, etc.</li> <li>... Netzwerke, LAN, WLAN, etc.</li> </ul>                                       |
| Technische Fähigkeiten | <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen die verschiedenen Netzwerke (z.B. LAN, WLAN, etc.)</li> <li>... verstehen die verschiedenen Netzwerke (z.B. LAN, WLAN, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>... Netzwerke, LAN, WLAN, etc.</li> <li>... Netzwerke, LAN, WLAN, etc.</li> </ul>                                                                                                       |
| Praxisfähigkeiten      | <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen die verschiedenen Netzwerke (z.B. LAN, WLAN, etc.)</li> <li>... verstehen die verschiedenen Netzwerke (z.B. LAN, WLAN, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>... Netzwerke, LAN, WLAN, etc.</li> <li>... Netzwerke, LAN, WLAN, etc.</li> </ul>                                                                                                       |

## DBG – Lernen einfach gemacht

*Räume sind wichtig*

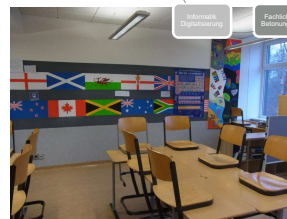


*Kabinettsystem*

## DBG – Lernen einfach gemacht

### *Kabinettsystem – sachlicher Hintergrund*

- Klassenräume sind den Lehrkräften zugewiesen
- Fachorientierte Gestaltung und Ausstattung, z.B. Medien
- Benötigtes Material ist in den Räumen verfügbar  
→ keine Bücher schleppen
- Kein Vandalismus  
→ Persönlichkeitsbildung



## DBG – Lernen einfach gemacht

### Kabinettsystem – Vorteile für Schüler und Lehrer

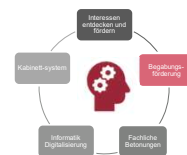
- Persönlich und fachlich gestalteter Raum als „zusätzlicher Pädagoge“: Verändertes Erleben und besseres Lernen
- Immer wieder veränderte Situation der Gruppe
- Belebung der Schule (→ Schule mit Herz!)
  - alle sind überall / Begegnung / Bewegung
  - „Aktive Pause“
  - Schüler organisieren sich selbst
  - Respekt vor Klein und Groß



## Schulentwicklung aktuell

### Unterrichtsentwicklung

- LemaS – Leistung macht Schule / Lernen macht Spaß  
Regionalverbund verschiedener Schulen  
Ziel: Entwicklung begabungsgerechter und differenzierter Aufgabenstellungen für alle Kinder
- Pilotprojekt Mathematik  
Diagnosebasierter Unterricht, d.h. Lernstand prüfen, dann in individuellem Lerntempo vorankommen, dann Lernfortschritt sichern → Lernen für Kinder erkennbar machen
- Digitalisierung KI



## Schulentwicklung aktuell



### „Gesunde Schule“

- Bewegungsangebote weiterentwickeln  
... Schulhöfe  
... Bewegung in der Klasse
- Psychosoziale Situation / Gesundheit  
... der Kinder und Jugendlichen stärker in den Blick nehmen  
... Verstärkung Schulsozialarbeit  
... Ausbildung von Lerncoaches im Kollegium

### „Medien und Gesellschaft“

- Medienbildung erweitern  
AG Schulradio / TV → Journalismus  
Mediennutzung, u.a. auch KI

## Was Sie wissen sollten

**Das DBG – Fakten rund ums DBG**

**Das DBG – Schule mit Herz und Verstand**

**Das DBG – ein erster Blick auf Klasse 5 + 6**

**Aktuell: Kapazitätsbegrenzung**

## Klassenleitungen

*Die neuen Klassenlehrerinnen und -lehrer  
für Ihre Kinder*

5a: Lars Behrens

5b: Yvonne Gronde-Holiet

5c: Alexandra Hagen

5d: Vanessa Horn

5e: Nele Johannsen

dazu Stellvertretungen

→ klare Zuordnung

von Verantwortung

## DBG – entspannt von der Grundschule auf das Gymnasium

### *Gutes Ankommen*

- drei Kennenlertage
- Kennenlernnachmittag
- Gruppenbildung + erstes Sozialkompetenztraining
- Zwei Paten aus der Oberstufe



## DBG – entspannt von der Grundschule auf das Gymnasium

### *Behutsames Orientieren*

- Wöchentliche Klassenlehrerstunden
- Klassenrat mit Klassenleitung und Schulsozialpädagogin – Regeln selber gestalten
- Hausaufgabenpartner finden
- Regelmäßige Elterngespräche
- Weiterhin Sozialkompetenztraining mit der Schulsozialarbeit

## Persönlichkeit: Prävention

### ... in der Gemeinschaft stark werden

- Klasse 5:
  - Sicherer Schulweg
  - Klassengemeinschaft bilden
  - **Medien angemessen nutzen**
- Klasse 6:
  - **Medien angemessen nutzen**
  - Cybermobbing
  - Schutz vor sexuellem Missbrauch



## Schulsozialarbeit am DBG



*Swantje Eichhorn*

*Charlotte Vorwig*

- Hilfe bei Konflikten
- Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte
- Klassenrat: Einführung und Begleitung
- Vermittlung von außerschulischen Hilfsangeboten

## DBG – Wir sind besonders

### *Unterstützungsangebote*



- Hausaufgabenbetreuung (wenn personell möglich)  
(1 - 2 x pro Woche)  
→ Wie hoch ist die Nachfrage?
- Vermittlung von älteren Schülern als Lerntrainer
- gezielte Förderstunden  
→ Erklärung: Verstärkung von Fachunterricht

## Noch mehr Angebote

- AGs speziell für Klasse 5/6: Sport, Musik, Theater, Mathe
- Klassenfahrt (gemeinsames Ziel: Sylt)
- 5. Kl.: Fußballturnier / 6. Kl.: Handballturnier
- Wandertage / Exkursionen, z.B. Theater
- Mathematik-Olympiade(n)
- Projektwoche im Sommer / Bonhoeffertag  
→ besonderer Blick auf 5./6. Klassen

## Was Sie wissen sollten

**Das DBG – Fakten rund ums DBG**

**Das DBG – Schule mit Herz und Verstand**

**Das DBG – ein erster Blick auf Klasse 5 + 6**

**Aktuell: Kapazitätsbegrenzung**

## Anmeldeverfahren bei Kapazitätsbegrenzung

### Grundsätzlich

→ Ziel: In etwa gleiche Auslastung der Quickborner Gymnasien

Es gibt drei Anmelderunden, in denen das Verfahren jeweils gleich abläuft.

**Gehandelt wird immer erst am Ende der Runde, nicht nach Reihenfolge!**

Blick vor allem auf Runde 1: **23.02. bis 04.03.2026**

### Fall 1: „Das ist ja problemlos!“

Es gibt maximal 145 Anmeldungen !

- Alle Kinder werden aufgenommen
- Benachrichtigung erfolgt kurzfristig
- ggf. Runde 2 + 3

## Anmeldeverfahren bei Kapazitätsbegrenzung

### Fall 2: „Jetzt müssen wir arbeiten!“

Es gibt über 145 Anmeldungen !

- 1. Alle Geschwisterkinder werden aufgenommen (max. 145 ☺)
- 2. Aus den restlichen Anmeldungen werden 20% der Plätze nach Leistung besetzt
- 3. Aus den nun noch vorliegenden Anmeldungen werden anonym mit Losverfahren die restlichen Plätze bis 145 besetzt
- Benachrichtigung (Zusage/Absage) erfolgt kurzfristig

## Anmeldeverfahren bei Kapazitätsbegrenzung

### Fall 2: „Jetzt müssen wir arbeiten!“

Es gibt über 145 Anmeldungen !

- 1. Alle Geschwisterkinder werden aufgenommen (max. 145 ☺)
- 2. Aus den restlichen Anmeldungen werden 20% der Plätze nach Leistung besetzt
- 3. Aus den nun noch vorliegenden Anmeldungen werden anonym mit Losverfahren die restlichen Plätze bis 145 besetzt
- Benachrichtigung (Zusage/Absage) erfolgt kurzfristig

### Fall 2: Rechenbeispiel

Es liegen 156 Anmeldungen vor !

- 1. 56 Geschwisterkinder OK  
→ Rest 100

## Anmeldeverfahren bei Kapazitätsbegrenzung

### Fall 2: „Jetzt müssen wir arbeiten!“

Es gibt über 145 Anmeldungen !

- 1. Alle Geschwisterkinder werden aufgenommen (max. 145 ☺)
- 2. Aus den restlichen Anmeldungen werden 20% der Plätze nach Leistung besetzt
- 3. Aus den nun noch vorliegenden Anmeldungen werden anonym mit Losverfahren die restlichen Plätze bis 145 besetzt
- Benachrichtigung (Zusage/Absage) erfolgt kurzfristig

### Fall 2: Rechenbeispiel

Es liegen 156 Anmeldungen vor !

- 1. 56 Geschwisterkinder OK  
→ Rest 100
- 2. Daraus 20% aus 100 = 20 OK  
→ Rest 80

## Anmeldeverfahren bei Kapazitätsbegrenzung

### Fall 2: „Jetzt müssen wir arbeiten!“

Es gibt über 145 Anmeldungen !

- 1. Alle Geschwisterkinder werden aufgenommen (max. 145 ☺)
- 2. Aus den restlichen Anmeldungen werden 20% der Plätze nach Leistung besetzt
- 3. Aus den nun noch vorliegenden Anmeldungen werden anonym mit Losverfahren die restlichen Plätze bis 145 besetzt
- Benachrichtigung (Zusage/Absage) erfolgt kurzfristig

### Fall 2: Rechenbeispiel

Es liegen 156 Anmeldungen vor !

- 1. 56 Geschwisterkinder OK  
→ Rest 100
- 2. Daraus 20% aus 100 = 20 OK  
→ Rest 80
- 3. Aus 80 weiteren Anmeldungen können noch 69 Kinder durch Los aufgenommen werden

## Anmeldeverfahren bei Kapazitätsbegrenzung

### Fall 2: „Jetzt müssen wir arbeiten!“

Es gibt über 145 Anmeldungen !

- 1. Alle Geschwisterkinder werden aufgenommen (max. 145 ☺)
- 2. Aus den restlichen Anmeldungen werden 20% der Plätze nach Leistung besetzt
- 3. Aus den nun noch vorliegenden Anmeldungen werden anonym mit Losverfahren die restlichen Plätze bis 145 besetzt
- Benachrichtigung erfolgt kurzfristig

### Fall 2: Rechenbeispiel

Es liegen 156 Anmeldungen vor !

- 1. 56 Geschwisterkinder OK  
→ Rest 100
- 2. Daraus 20% aus 100 = 20 OK  
→ Rest 80
- 3. Aus 80 weiteren Anmeldungen können noch 69 Kinder durch Los aufgenommen werden
- Benachrichtigung
- Abgelehnte Kinder: Zweitwunsch
- **Anmeldeformular**

## Anmeldeverfahren bei Kapazitätsbegrenzung

### FAQs

1. Warum zählt der Schulweg nicht?
2. Warum werden Quickborner Kinder nicht bevorzugt?
3. Was passiert, wenn mein Kind am Ende der 3. Anmelderunde noch keinen Schulplatz hat (also dreimal aus Kapazitätsgründen abgelehnt wurde)?
4. Wie werden Zwillinge behandelt?

### FAQs

1. Nicht umsetzbar! Recht!
2. Rechtslage! (Runde 1-3)
3. A. Wohnort Quickborn  
→ Stadt + DBG + ESG  
B. Andere  
→ Kreis + Ministerium  
+ DBG + ESG + sonstige
4. Zwillinge werden wie eine Anmeldung/ein Los behandelt

## Was Sie jetzt erwartet

**Das DBG - unsere Schule stellt sich vor**

**Das DBG - die richtige Schule für Ihr Kind?**

**Ihre Fragen, unsere Antworten**

## Das DBG – die richtige Wahl? Finden Sie es heraus!

*Unsere Vorstellung auf der Homepage für Eltern & Schüler*

*Die Schule stellt sich in allen Facetten vor  
Die Fächer stellen sich und ihre Schwerpunkte vor*



*Lesen Sie nach !*



*[www.dbgq.org](http://www.dbgq.org)*

## Sie fragen, wir antworten

- Fragen rund um die Orientierungsstufe/Schule  
→ heute und Freitag oder per Mail (oder FAQs → Homepage)

### Beratungsgespräche

Ansprechpartner Sebastian Plaß / Manfred Jahn

**09.02. bis 20.02.2026 – verschiedene Zeiten vorgesehen**

Termine bitte im Sekretariat vereinbaren, auch Termine außerhalb dieser Zeiten  
wären nach Vereinbarung möglich.

### Anmeldungen

**23.02. bis 04.03.2026 → im Sekretariat ohne Voranmeldung**

Anmeldung = **Achtung: Kapazitätsbegrenzung**

## Sie fragen, wir antworten

- ... und jetzt auch im Infozentrum und in der Mensa



Was möchten Sie wissen?



... und dann am Freitag ab 15.30 Uhr

## Sie fragen, wir antworten

- Herr Jahn: Allgemeine Fragen zur Schule
- Herr Plaß: Allgemeine Fragen zur Orientierungsstufe und Mathematik
- Neue Klassenleitungen: Allgemeine Fragen zu Pädagogik der Orientierungsstufe / Erfahrungen

Insbesondere:

- Herr Behrens: Deutsch/Sport + LRS
- Frau Gronde-Holiet: Deutsch / Englisch + Bibliothek
- Frau Hagen: Englisch/Französisch + Springerförderung
- Frau Horn: Sport /Musik + AGs + Reise
- Frau Johannsen: Englisch/Sport

- Herr Zimmermann: Schulelternbeirat

## Dietrich – Bonhoeffer - Gymnasium

